

Verhaltensauffällige Kinder und Jugendliche in Hagen

Anlauf-, Beratungs-, Diagnose- und Behandlungsstellen und Angebote im psychosozialen Bereich

Erst-Kontaktstellen für Hagen

Stand: 04/2010

Stadt Hagen

Gesundheitsamt, Geschäftsstelle der Hagener Gesundheitskonferenz

Adresse: Berliner Platz 22, 58089 Hagen, Tel: 02331/207-3423, Fax: 02331/207-2453,
E-Mail: gesundheitsamt@stadt-hagen.de

Prolog

Die Hagerer Gesundheitskonferenz hatte sich u.a. zum Ziel gesetzt, die Lebenssituation verhaltensauffälliger Kinder und Jugendlicher durch gezielte Maßnahmen zu verbessern. Dazu soll auch diese Beschreibung von Erst-Kontaktstellen dienen, die mit verhaltensauffällige Kinder und Jugendliche arbeiten und Bezugspersonen beraten.

Wenn ein Kind oder Jugendlicher besondere Probleme mit sich oder anderen hat, sind es oft Eltern, Verwandte, Erzieher/innen oder Lehrer/innen, die spüren, "dass etwas aus der Spur läuft". Bei dem Versuch, die Probleme bewältigt zu bekommen, zeigt sich dann bald, ob die eigenen Mittel und Möglichkeiten in der Familie, der Kindertageseinrichtung oder der Schule dafür ausreichen. Anderenfalls stellt sich die Frage, wer weiterhelfen kann.

Ein Facharbeitskreis aus Hagen hatte sich bemüht, Antworten zu dieser Frage mittels sachgerechter Informationen geben zu können bzw. den Weg dorthin zu ebnen: Die nachfolgende Auflistung gibt eine anfängliche Orientierung darüber, wer was in Hagen zu dem Thema anbietet. Dabei wird nicht der Anspruch auf Vollständigkeit erhoben.

Wenn die Art der Hilfe noch unklar ist, sollte vor einer Therapie oder Förderung eine eingehende Diagnostik durchgeführt werden. Daraus ableitend kann dann gezielt gehandelt werden. Medizinisch sollte der Weg über den Arzt/die Ärztin des Vertrauens erfolgen. Spezialisierte Behandlungsangebote führen dann zu verschiedenen Praxen und Einrichtungen.

Bei den therapeutischen und/oder erzieherischen Hilfen bestehen inzwischen vielfältige Angebote, zwischen denen es auch Überschneidungen gibt. Ein Automatismus zwischen spezifischem Problem und passgenauer Hilfeform ist dadurch oft nicht gegeben.

Im pädagogisch-psychosozialen Bereich sind es zunächst die Erziehungsberatungsstellen, die mit Hilfe ihrer Struktur an unterschiedlichen Problemfeldern orientiert sind und dadurch ein umfangreiches Spektrum abdecken können. Fördereinrichtungen, spezialisierte Beratungsdienste, niedergelassene Therapeuten/ innen und soziale Dienste vervollständigen die Angebotsliste und bieten ebenfalls gezielte Hilfen an.

In dieser Veröffentlichung sind im wesentlichen Erst-Kontaktstellen beschrieben, die im Anschluss an eine eingeleitete Diagnostik bei Bedarf auf geeignete therapeutisch-fördernde Stellen verweisen.

Inhalt	Seite
Prolog	3
Inhalt	4
Auffälligkeiten im Verhalten - Eine Übersicht	5
Nennung der Erst-Kontaktstellen	7
Detailinformationen:	
- Abt. Erziehungshilfen/Fachstelle für Eingliederungshilfen nach § 35a KJHG	7
- Allgemeiner Sozialdienst (Stadt Hagen)	8
- Ambulanzen in Krankenhäusern	10
- Behandlungsangebote (stationär)	13
- Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche an 2 Standorten (Stadt Hagen)	16
- Beratungsstelle "ZeitRaum" (Ev. Kirchenkreis Hagen und Caritasverband)	19
- Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen (Erzbistum Paderborn)	20
- Drogenhilfe Hagen (Stadt Hagen)	21
- Frauenberatungsstelle	23
- Kriminalprävention/Opferschutz (Polizei)	24
- Niedergelassene Fachärzte/innen für Kinder und Jugendmedizin	25
- Niedergelassene Fachärzte/innen für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie	28
- Niedergelassener ärztlicher Psychotherapeut für Kinder und Jugendliche, Kinderneurologe	30
- Praxisangebot für verhaltensauffällige Kinder und Jugendliche mit Diabetes mellitus	32
- Psychologische Psychotherapeuten/innen für Kinder- und Jugendliche	33
- Schulamt für die Stadt Hagen: Sonderschullehrerinnen-Arbeitskreis AD(H)S	41
- Selbsthilfegruppe/ Bundesweite Vereinigungen	42
- Stadt Hagen: Heilpädagogische Hilfen	43
- Stadt Hagen: Kinder- und Jugendgesundheitsdienst beim Gesundheitsamt	44
- Stadt Hagen: Schulpsychologischer Dienst	45
- Suchtberatung der AWO (Essstörungen)	48
- Weisser Ring e.V.	49
- Wildwasser e.V.	51
Weitere Adressen	52

Auffälligkeiten im Verhalten - Eine Übersicht

Verhaltensauffälligkeiten sind vielfach entwicklungsabhängig und treten in einer Vielzahl von Erscheinungsformen auf. Sie sind bei Kindern und Jugendlichen meistens nicht in einer vergleichbaren deutlichen Ausprägung wie bei Erwachsenen vorhanden. Prävalenzschätzungen somatischer Erkrankungen beruhen i.d.R. einzig auf expertengestützten Diagnosen. Für eine epidemiologische Beschreibung psychischer Auffälligkeiten müssen hingegen verschiedene Informationsquellen herangezogen werden (Expertenurteil, Selbsturteil der Betroffenen, Fremdurteil von Bezugspersonen).

Gesundheit und Wohlbefinden von Kindern und Jugendlichen sind auch davon abhängig, wie geborgen sie sich im Elternhaus und Freundeskreis fühlen und welche Ressourcen und Kompetenzen ihnen zur Verfügung stehen, um mit Belastungen und Problemen in Schule, Ausbildung und Freizeit zurecht zu kommen. Soziale Benachteiligung zeigt vielfältige Erscheinungsformen wie z.B. Migrationshintergrund, belastende Familiensituationen, schlechte Wohnverhältnisse und/oder geringes Bildungsniveau. Aspekte wie fehlende Zuwendung, geringe Erwünschtheit bzw. Vernachlässigung, Gewalterfahrung, unzureichendes Erziehungsverhalten und Überforderung der Eltern sind weitere ungünstige Einflussfaktoren. Verhaltensauffälligkeiten sind damit unter Umständen auch sozial- und entwicklungsabhängig. Bei Entwicklungsstörungen wirkt sich dies dann zusätzlich erschwerend aus.

Ausgehend von den psychosomatischen Störungen und den Entwicklungsstörungen werden zwei große Gruppen als internalisierende und externalisierende beschrieben.

Internalisierende Störungsbilder sind:

- Befindlichkeitsstörungen und somatoforme Störungen (schnelle Ermüdung, Nervosität, Unruhe, starkes Herzklopfen, Hände zittern, Kopfschmerzen u.a.)
- Entwicklungsstörungen (Motorik, Sprachentwicklung, Lernstörungen, LRS u.a.)
- Verhaltensauffälligkeiten in Verbindung mit körperlichen Störungen (Einnässen, Essstörungen)
- Emotionale Störungen (Angststörungen, Phobien, Depressionen, Zwänge, posttraumatische Belastungssymptome, Somatisierungsstörungen u.a.)

Externalisierende Störungsbilder sind:

- Aggressivität
- Hyperaktivität
- Störungen des Sozialverhaltens
- Delinquenz

Dabei muss noch berücksichtigt werden, dass psychische Störungen vielfach mit

weiteren Krankheitsbildern einhergehen, sowohl innerhalb der hier beschriebenen Störungsbilder als auch zwischen den Gruppen.

Betroffen sind damit Kinder und Jugendliche

- ▶ deren psychosoziale Versorgung bedeutsam mangelhaft ist
- ▶ die Störungen ihrer Entwicklung auf dem Boden akuter oder chronischer somatischer Erkrankungen haben
- ▶ die alkohol- und/oder drogenabhängig sind
- ▶ mit Hyperaktivität oder Aufmerksamkeitsstörungen
- ▶ mit dissozialer Entwicklung oder Störungen des Sozialverhaltens
- ▶ mit Teilleistungsschwächen
- ▶ mit beginnenden Persönlichkeitsstörungen
- ▶ mit affektiven oder emotionalen Störungen
- ▶ mit körperlichen, seelischen oder sexuellen Gewalt- oder Missbrauchserfahrungen (posttraumatische Belastungsstörungen)
- ▶ mit Magersucht, kombinierte Ess-/Brechsucht, Essattacken

Definition, Klassifikation und Methoden der Datenerhebung sind stark von einander abweichend und beziehen sich im Allgemeinen auf Störungen und Symptommennungen. So werden von Experten 8 - 15% der Kinder und Jugendlichen als psychisch auffällig eingestuft, 5% als behandlungsbedürftig.¹ 4 % der untersuchten Kinder zeigten bereits eine schwere chronische Störung. Dies hebt die Bedeutung einer rechtzeitigen Diagnosestellung und Behandlung bzw. einer entsprechenden Vorbeugung hervor.²

Bis zur Pubertät sind bei Jungen Verhaltensauffälligkeiten häufiger als bei Mädchen. Nach der Pubertät sind weibliche Jugendliche zahlenmäßig stärker betroffen, insbesondere durch depressive Verstimmungen bis hin zu Selbstmordversuchen.

Psychische Krankheiten im Kindes- und Jugendalter unterscheiden sich damit nicht nur in der Häufigkeit, sondern auch hinsichtlich ihres Verlaufes: So treten Ängste, dissoziale Verhaltensweisen, Aggressivität und Autismus bei einem hohen Anteil betroffener Kinder auch in deren späteren Lebensphasen auf. Die Häufigkeitsrate bei Störungen wie Einnässen, der Sprache und des nicht zielgerichteten Bewegungsdranges gehen im Jugendalter deutlich zurück. Dafür treten später Depression, Zwangssyndrome, Magersucht und schizophrene Erkrankungen auf.

Die Hilfen für verhaltensauffällige Kinder ordnen sich dabei ein in ein System der Hilfe, der Vorbeugung, Erkennung, Beratung und Förderung einschl. Erziehung, (Schul-)Bildung und Arbeit. Sie sind Bestandteil eines kooperativen Versorgungssystems. Bei den erzieherischen und therapeutischen Hilfen, die über

¹ Remschmidt H (1995) Grundsätze zur Versorgung psychisch gestörter Kinder und Jugendlicher, in Gesundheitsversorgung für Kinder u. Jugendliche. Roland Asanger Verlag, Heidelberg

² Esser G u.a.(1992) Prävalenz und Verlauf psychischer Störungen im Kindes- und Jugendalter, in Zeitung für Kinder- und Jugendpsychiatrie 20: 232 - 242

<p>Öffnungs-/Sprechzeiten</p> <p>nach tel. Vereinbarung (telefonisch immer erreichbar Mo - Fr: 8.30 - 9.30 Uhr)</p>
<p>Zielgruppe/n</p> <p>Kinder und Jugendliche, junge Erwachsene</p>
<p>Einzugsbereich: Hagen</p>
<p>Angebotsbeschreibung/Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Hilfen nach § 35a SGB VIII werden bei seelischer Behinderung gewährt, die auf verschiedensten seelischen Störungen, (z.B. Suchtkrankheiten, Neurosen, Persönlichkeitsstörungen, körperlich nicht begründbaren Psychosen oder seelische Störungen als Folge von Krankheiten) beruhen. Die Behinderungen und Störungen werden gesondert festgestellt und sind voneinander zu trennen.</p> <p>Die Hilfen werden im Einzelfall in ambulanter Form</p> <ul style="list-style-type: none"> - in Tageseinrichtungen für Kinder oder in anderen teilstationären Einrichtungen, - durch geeignete Pflegepersonen, - in Einrichtungen über Tag und Nacht sowie - sonstigen Wohnformen <p>geleistet.</p>
<p>Kostenträger der Einzelmaßnahme</p> <p>Der Kostenträger für Jugendhilfemaßnahmen ist in der Regel der örtliche Träger der Jugendhilfe (Fachbereich Jugend und Soziales der Stadt Hagen)</p>

Allgemeiner Sozialdienst

Die Förderung der körperlich, geistigen und seelischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen ist Bestandteil aller Hilfen zur Erziehung nach dem SGB VIII und zählt zu den Aufgaben des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes. Familien mit Problemen im familiären und sozialen Bereich können hier Unterstützung und Hilfe erhalten.

Als Aufgabe im Sinne des Wächteramtes gehört dazu aber auch der Schutz von Kindern und Jugendlichen bei Vernachlässigung oder Misshandlung.

Stadt Hagen, Fachbereich Jugend und Soziales
ASD in der Abteilung Erziehungshilfen

Leiter der Abteilung: Herr Goebels, Tel: 207 2873 / 75; Fax: 207 2069		
Gruppe	Name	Telefon/Fax
Sozialpädagogische Hilfen I Wehringhausen/Innenstadt	Frau Kuschmann	Tel: 0 23 31 / 2 07 - 57 43 Fax: 0 23 31 / 2 07 - 20 69
Sozialpädagogische Hilfen II Altenhagen/Emst/Hochschulviertel/Eilpe/Dahl	Herr Naudorf	Tel: 0 23 31 / 2 07 - 45 54 Fax: 0 23 31 / 2 07 - 20 23
Sozialpädagogische Hilfen III Boele/Helfe/Eckesey/ Vorhalle/Haspe	Frau Schulte	Boele: Tel: 0 23 31 / 2 07 - 42 29 Fax: 0 23 31 / 2 07 - 24 70 Haspe: Tel: 0 23 31 / 2 07 - 45 47 Fax: 0 23 31 / 2 07 - 20 43
Sozialpädagogische Hilfen IV Hohenlimburg	Herr Reiß	Tel: 0 23 31 / 2 07 - 42 86
Öffnungs-/Sprechzeiten nach Vereinbarung (telefonisch immer erreichbar Mo - Fr: 8.30 - 9.30 Uhr)		
Zielgruppe/n Kinder – Eltern – Jugendliche, junge Erwachsene Einzugsbereich: Hagen		
Angebotsbeschreibung/Zugangsvoraussetzungen Der allgemeine Sozialdienst bietet Beratung bei: <ul style="list-style-type: none">- Erziehungsfragen- persönlichen und sozialen Schwierigkeiten- Partnerschaftsproblemen- Familienkonflikten- Trennung- Scheidung		

Der ASD leitet Maßnahmen von Hilfen zur Erziehung ein und begleitet diese.
Es sind u.a.

- Sozialpädagogische Familienhilfe
- Heilpädagogische Tagesgruppe
- Erziehungsbeistandschaft
- Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung
- Betreute Wohnform
- Pflegefamilien
- Heimerziehung

Weitere Aufgaben:

- Vorläufiger Schutz von Kindern und Jugendlichen
- Betreuung und Versorgung von Kindern in Notsituationen
- Mitwirkung in familiengerichtlichen Verfahren

Kostenträger der Einzelmaßnahme

Der Kostenträger für Jugendhilfemaßnahmen ist in der Regel der örtliche Träger der Jugendhilfe (Fachbereich Jugend und Soziales der Stadt Hagen)

Keine Hilfe möglich, wenn ...

psychiatrische Erkrankungen vorliegen.

Ambulanzen in Krankenhäusern > Sozialpädiatrisches Zentrum (SPZ)

Hier erfolgen Diagnostik und Therapie für solche Störungen, die wegen ihrer Schwere oder Besonderheit nicht ausreichend durch niedergelassene Kinderärzte/innen versorgt werden können. Eine Überschneidung zum kinder- und jugendpsychiatrischen Fachgebiet ergibt sich bei den sog. Teilleistungsstörungen und verwandten Beeinträchtigungen wie Aufmerksamkeitsstörungen bzw. wie dem "hyperkinetischen Syndrom".

Dr. med. Ralph Hantschmann
Allgemeines Krankenhaus Hagen gem. GmbH, Sozialpädiatrisches
Zentrum (SPZ) an der Kinderklinik, Kinderneurologische Ambulanz

Anschrift

Straße, Nr: Grünstr. 35

Tel: 0 23 31 / 2 01 - 24 35

PLZ, Ort: 58095 Hagen

Fax: 0 23 31 / 2 01 - 24 44

Öffnungs-/Sprechzeiten

8 – 17 Uhr (Telefonzeiten: Mo. – Fr. 8 – 12 Uhr; Di. + Do. 13:30 – 15:30 Uhr)

Ansprechpartner/in (wegweisende Funktion)

Herr Dr. med. Hantschmann / Frau Schwedler / Frau Barba

Zielgruppe/n

männl. weibl. im Alter von 0 bis 18 Jahre

Einzugsbereich: Großraum Hagen und Märkischer Kreis, Ennepe-Ruhr-Kreis,
Hochsauerland-Kreis, Oberbergischer Kreis

Bei Spezialisierung Benennung der Auffälligkeiten / psychischen Störungsbilder:

Anfallsleiden, Bewegungsstörungen, allgemeine Entwicklungsstörungen, ADHS,
Autismusdiagnostik und -betreuung, Sprachstörungen, Kopfschmerzen, Störungen
des Sozialverhaltens.

Angebotsbeschreibung

a) Zugangsvoraussetzung/en (z.B. ärztliche Verordnung; vorherige Beratung und Vermittlung
über das Jugendamt ...):

Überweisung durch den Kinderarzt

b) Diagnostik

ja nein

c) Beratung

Hilfesuchende/r/Angehörige

andere Bezugspersonen/-institutionen

d) Art und Umfang der Therapie/Förderung

- Diagnosenstellung, neuropädiatrische Untersuchung, psychologische Testver-

ja nein

c) **Beratung** Hilfesuchende/r/Angehörige andere Bezugspersonen/-institutionen

d) Art und Umfang der Therapie/Förderung

- Psychologische Diagnostik
- Beratung von Eltern und Bezugspersonen
- Verhaltenstherapie

e) Einleitung weiterer Maßnahmen, wie z.B. ...

Zusammenarbeit mit Jugendhilfeträger, Kindergärten, Schulen, Beratungsstellen

Kostenträger der Einzelmaßnahme

Krankenkasse

Keine Hilfe möglich, wenn ...

Stellungnahmen zu Fragen der elterlichen Sorge abgegeben werden müssen.

Behandlungsangebote (stationär)

Dr. med. Gerhard Koch
Allgemeines Krankenhaus Hagen gem. GmbH,
Chefarzt der Kinderklinik

Anschrift

Straße, Nr: Grünstr. 35

Tel: 0 23 31 / 2 01 - 24 36

PLZ, Ort: 58095 Hagen

Fax: 0 23 31/ 2 01 - 24 38

E-Mail-Adresse: Koch@akh-hagen.de

Internetadresse: www.akh-hagen.de

Öffnungs-/Sprechzeiten

täglich 8.00 - 18.00 Uhr nach Vereinbarung

Ansprechpartner/in (wegweisende Funktion)

Frau Mathes

Tel.-Nr. 2 01 - 24 35 (Neuropädiatrie)

Frau Steinberg (Sekretariat)

2 01 - 24 36 (allgemein)

Zielgruppe/n

männl. weibl. im Alter von 0 bis 18 Jahre

Einzugsbereich: Hagen, Ennepe-Ruhr-Kreis, Märkischer Kreis

Bei Spezialisierung Benennung der Auffälligkeiten / psychischen Störungsbilder:

Kopfschmerzen, Über- oder Untergewicht, Kinder mit Syndromen, abnormer psychomotorischer und neurologischer Entwicklung, Epilepsie, ADHS, Teilleistungsstörungen, Pubertätskonflikte etc., Misshandlungs- und Missbrauchsopfer.

Angebotsbeschreibung

a) Zugangsvoraussetzung/en (z.B. ärztliche Verordnung; vorherige Beratung und Vermittlung über das Jugendamt ...):

- Ärztliche Überweisung von Kinderärzten
- Stationäre Einweisung

b) Diagnostik

ja nein

c) Beratung

Hilfesuchende/r/Angehörige andere Bezugspersonen/-institutionen

d) Art und Umfang der Therapie/Förderung

- Medikamentös
- Indikationsstellung für Frühförderung, Ergotherapie, Logopädie etc.
- Erfolgsüberprüfung und ggf. Beendigung dieser Maßnahmen

e) Einleitung weiterer Maßnahmen, wie z.B. ...

je nach Bedarf: Anpassung an Entwicklungsveränderungen des Kindes

Kostenträger der Einzelmaßnahme

Gesetzliche oder private Krankenversicherung

Keine Hilfe möglich, wenn ...

Überweisung bzw. Einweisung fehlen (ausgenommen: Notfälle).

Behandlungsangebote stationär

Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke
Abt. Kinder und Jugendpsychiatrie, Neurologie

Anschrift

Straße, Nr: Gerhard-Kienle-Weg 4

Tel: 0 23 30 / 62 - 39 09

PLZ, Ort: 58313 Herdecke

Fax: 0 23 30 / 62 - 40 45

E-Mail-Adresse: ki-ju-psych@gemeinschaftskrankenhaus.de

Internetadresse: www.gemeinschaftskrankenhaus.de

Öffnungs-/Sprechzeiten

Kernzeit 9.00 - 16.00 Uhr; Notdienst 7 x 24 Stunden/Woche

Zielgruppe/n

männl. weibl. im Alter von 0 bis 18 Jahre

Einzugsbereich: Ennepe-Ruhr-Kreis, Hagen, überregional

Bei Spezialisierung Benennung der Auffälligkeiten / psychischen Störungsbilder:

Alle kinder- und jugendpsychiatrischen Störungsbilder

Angebotsbeschreibung

a) Zugangsvoraussetzung/en (z.B. ärztliche Verordnung; vorherige Beratung und Vermittlung über das Jugendamt ...):

regulär/geplant: Überweisungsschein / Versichertenkarte

Notfall (aus Versorgungsgebiet, z.B. Hagen): möglichst Versichertenkarte

b) Diagnostik

ja nein

c) Beratung

Hilfesuchende/r/Angehörige

andere Bezugspersonen/-institutionen

d) Art und Umfang der Therapie/Förderung

- Beratung und Diagnostik
- Ambulante/Teilstationäre/Stationäre Therapie (Psychotherapie, Medikationen, künstlerische Therapien)

e) Einleitung weiterer Maßnahmen, wie z.B. ...

- Koordination weiterführender Maßnahmen
- Kooperation mit anderen Helfersystemen, z.B. Jugendämter/Schulen im Auftrag der betroffenen Eltern

Kostenträger der Einzelmaßnahme

Krankenkasse

Noch wichtig zu wissen, dass ...

wir möglichst das Einverständnis aller Sorgeberechtigten benötigen und unter ärztlicher Schweigepflicht stehen.

Beratungsstellen

In Hagen bestehen mehrere Erziehungsberatungsstellen einschließlich der Familienberatung.

Eltern, Kindern und Jugendlichen wird bei der Lösung von Erziehungs- und Entwicklungsproblemen geholfen. Die EB's bieten diagnostische und therapeutische Hilfen zur Klärung und Bewältigung individueller, familienbezogener- oder lebensweltbezogener Probleme an.

Die Arbeit der Erziehungsberatungsstellen umfasst Diagnostik (Problemanalyse, Feststellung des intellektuellen Leistungsniveaus oder einzelner Teilleistungsstörungen usw.), Beratung/Therapie (zur Bewältigung der Probleme im Umgang mit sich selbst, mit dem Umfeld, in der Familie) und Prophylaxe.

Die Erziehungsberatungsstellen arbeiten bei auffälligen Kindern auch im sozialen Umfeld (z. B. Kindertageseinrichtungen, Schulen).

Beratungsstellen für Eltern, Kinder und Jugendliche an zwei Standorten (Stadt Hagen)

Stadt Hagen

Sozialpädagogisches Zentrum

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Anschrift Straße, Nr: Johann-Friedrich-Oberlin- Str. 11 Tel: 0 23 31 / 2 07 - 42 11 PLZ, Ort: 58099 Hagen Fax: 0 23 31 / 96 21 45 E-Mail-Adresse: martin.steinkamp@stadt-hagen.de Internetadresse: www.hagen.de
Ansprechpartner/in (wegweisende Funktion) Frau Horstkotte
Zielgruppe/n männl. <input checked="" type="checkbox"/> weibl. <input checked="" type="checkbox"/> im Alter bis 27 Jahre
Angebotsbeschreibung a) Zugangsvoraussetzung/en (z.B. ärztliche Verordnung; vorherige Beratung und Vermittlung über das Jugendamt ...):

Unmittelbarer Zugang, telefonische Anmeldung

b) Diagnostik

ja nein

c) Beratung

Hilfesuchende/r/Angehörige

andere Bezugspersonen/-institutionen

d) Art und Umfang der Therapie/Förderung

- Entscheidung im Einzelfall
- Familienberatung, Beratung von Eltern(teilen), Jugendlichen und jungen Erwachsenen
- Spieltherapie mit Kindern
- Gruppenangebote
- Fachliche Hilfen für Mitarbeiter/innen anderer Dienste

e) Einleitung weiterer Maßnahmen, wie z.B. ...

Kooperation mit ambulanten (teil)stationären Einrichtungen der Jugendhilfe und des Gesundheitswesens

Kostenträger der Einzelmaßnahme

Stadt Hagen

Keine Hilfe möglich, wenn ...

Drogenprobleme, Rechtsfragen

Noch wichtig zu wissen, dass ...

die Angebote kostenfrei sind.

Beratungsstellen an zwei Standorten (Stadt Hagen)

Stadt Hagen

Sozialpädagogisches Zentrum

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Anschrift

Straße, Nr: Märkischer Ring 101

Tel: 0 23 31 / 2 07 - 39 91

PLZ, Ort: 58097 Hagen	Fax: 0 23 31 / 2 07 - 24 17
E-Mail-Adresse: martin.steinkamp@stadt-hagen.de	
Internetadresse: www.hagen.de	
Öffnungs-/Sprechzeiten	
Termine nach Vereinbarung	
Ansprechpartner/in (wegweisende Funktion)	
Frau Kirchhoff	
Zielgruppe/n	
männl. <input checked="" type="checkbox"/> weibl. <input checked="" type="checkbox"/> im Alter bis 27 Jahre	
Einzugsbereich: Hagen	
Angebotsbeschreibung	
a) Zugangsvoraussetzung/en (z.B. ärztliche Verordnung; vorherige Beratung und Vermittlung über das Jugendamt ...):	
Unmittelbarer Zugang, telefonische Anmeldung	
b) Diagnostik	
ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	
c) Beratung	
<input checked="" type="checkbox"/> Hilfesuchende/r/Angehörige	
<input checked="" type="checkbox"/> andere Bezugspersonen/-institutionen	
d) Art und Umfang der Therapie/Förderung	
<ul style="list-style-type: none"> - Entscheidung im Einzelfall - Familienberatung, Beratung von Eltern(teilen), Jugendlichen und jungen Erwachsenen - Spieltherapie mit Kindern - Gruppenangebote - Fachliche Hilfen für Mitarbeiter/innen anderer Dienste 	
e) Einleitung weiterer Maßnahmen, wie z.B. ...	
Kooperation mit ambulanten und (teil)stationären Einrichtungen der Jugendhilfe und des Gesundheitswesens	
Kostenträger der Einzelmaßnahme	
Stadt Hagen	

Keine Hilfe möglich, wenn ...

Drogenprobleme, Rechtsfragen

Noch wichtig zu wissen, dass ...

die Angebote kostenfrei sind.

Beratungsstelle ZeitRaum**ZeitRaum**

Erziehungs-, Familien- und Lebensberatungsstelle

Evangelischer Kirchenkreis Hagen und Caritasverband Hagen

Anschrift

Straße, Nr: Dödterstr. 10

Tel: 0 23 31 / 9 05 82

PLZ, Ort: 58085 Hagen

Fax: 0 23 31 / 9 05 83 40

E-Mail-Adresse: Kontakt über Internetseite

Internetadresse: www.beratungsstelle-zeitraum.de

Öffnungs-/Sprechzeiten

des Büros: Mo – Do: 8.30 - 12.30 Uhr / 13.30 - 17.00 Uhr, Fr: 8.30 - 12.00 Uhr

Gespräche nach Vereinbarung auch zu anderen Zeiten.

Sprechstunde: jeden Mittwoch, 16:00 – 17:30 Uhr

Ansprechpartner/in (wegweisende Funktion)

Frau Wilke (Sekretariat)

Zielgruppe/n

männl. weibl. im Alter von 0 bis 27 Jahre sowie deren Familien

Einzugsbereich: Hagen

Bei Spezialisierung Benennung der Auffälligkeiten / psychischen Störungsbilder:

Angebotsbeschreibung

a) Zugangsvoraussetzung/en (z.B. ärztliche Verordnung; vorherige Beratung und Vermittlung über das Jugendamt ...):

Freier Zugang; Anmeldung über das Büro telefonisch oder persönlich

b) Diagnostik

ja nein

c) Beratung

Hilfesuchende/r/Angehörige

andere Bezugspersonen/-institutionen

d) Art und Umfang der Therapie/Förderung

- Einzelberatung und Einzeltherapie von Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen
- Elterntraining
- Familienberatung, Familientherapie
- Beratungsgespräche mit Erziehungsberechtigten und anderen Bezugspersonen, Alleinerziehenden
- Beratung bei Partnerschaftsproblemen, Trennung und Scheidung
- Beratung bei Sorge- und Besuchsrechtsfragen

Zusammenarbeit mit anderen Institutionen (z.B. Kindergarten, Schule) bzw. Jugendamt und Einrichtungen der Jugendhilfe

Kostenträger der Einzelmaßnahme

Beratungsstelle wird öffentlich finanziert durch Land NRW, Stadt Hagen und auf Trägerseite durch den Evangelischen Kirchenkreis Hagen und den Caritasverband Hagen e.V., sowie einen gemeinnützigen Förderverein

Keine Hilfe möglich, wenn ...

Suchtprobleme bestehen.

Noch wichtig zu wissen, dass ...

- Beratung kostenfrei ist und freiwillige Spenden an den Förderverein willkommen sind;
- Beratung vertraulich ist und wir der Schweigepflicht unterliegen.

Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen

Erzbistum Paderborn

Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen

Anschrift

Straße, Nr: Hohle Str. 19a

Tel: 0 23 31 / 7 34 34

PLZ, Ort: 58099 Hagen

Fax: 0 23 31 / 78 85 83

<p>Öffnungs-/Sprechzeiten</p> <p>Sekretariat: Mo 14 - 17 Uhr, Di + Do 9 - 12 Uhr, sonst Anrufbeantworter</p>
<p>Ansprechpartner/in (wegweisende Funktion)</p> <p>Frau Hof (Sekretariat)</p>
<p>Zielgruppe/n</p> <p>männl. <input type="checkbox"/> weibl. <input type="checkbox"/> im Alter bis Jahre Eltern</p> <p>Einzugsbereich: Hagen</p> <p>Bei Spezialisierung Benennung der Auffälligkeiten / psychischen Störungsbilder:</p> <p>Beratung der Mütter und Väter in Fragen der Partnerschaft; Förderung der Erziehungskompetenz (Tripple P)</p>
<p>Angebotsbeschreibung</p> <p>a) Zugangsvoraussetzung/en (z.B. ärztliche Verordnung; vorherige Beratung und Vermittlung über das Jugendamt ...):</p> <p>keine</p> <p>b) Diagnostik</p> <p>ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>c) Beratung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Hilfesuchende/r/Angehörige</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> andere Bezugspersonen/-institutionen</p> <p>d) Art und Umfang der Therapie/Förderung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einzel-, Paar- und Gruppenberatung für Eltern in Fragen der Partnerschaft - Verhaltenstherapeutisches Programm zur Förderung der Erziehungskompetenz ("Tripple P - positive Erziehung") - Vorträge zur Erziehungs- und Beziehungskompetenz

Drogenberatungsstelle (Drobs)

Hier werden Anwender/innen von Suchtmitteln und Drogen sowie deren Angehörige beraten. Es geht um Fragen des Ausstiegs, Vermittlung in Therapie, Lebenshilfen und anderes. Vorbeugung erfolgt in Schulen, in Betrieben etc.

Stadt Hagen - Fachbereich Jugend und Soziales, Drogenberatung

Anschrift Straße, Nr: Bergstr. 99 PLZ, Ort: 58095 Hagen E-Mail-Adresse: otto.boeringer@stadt-hagen.de Tel: 0 23 31 / 2 07 - 28 50 Fax: 0 23 31 / 2 07 - 56 72
Ansprechpartner/in (wegweisende Funktion) Herr Böringer
Zielgruppe/n männl. <input checked="" type="checkbox"/> weibl. <input checked="" type="checkbox"/> im Alter ab 14 Jahre Einzugsbereich: Hagen
Angebotsbeschreibung a) Zugangsvoraussetzung/en (z.B. ärztliche Verordnung; vorherige Beratung und Vermittlung über das Jugendamt ...): Beratung, Vermittlung b) Diagnostik ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> c) Beratung <input checked="" type="checkbox"/> Hilfesuchende/r/Angehörige <input checked="" type="checkbox"/> andere Bezugspersonen/-institutionen d) Art und Umfang der Therapie/Förderung Beratung, Vermittlung e) Einleitung weiterer Maßnahmen, wie z.B. ... - ambulante und stationäre Hilfen - Abklärung des Drogenkonsums
Kostenträger der Einzelmaßnahme Krankenkasse
Noch wichtig zu wissen, dass ... Cannabismisbrauch häufig mit Hyperaktivität in Verbindung steht.

Frauenberatungsstelle
Frauen helfen Frauen Hagen e.V.

Anschrift

Straße, Nr: Bahnhofstr. 41

Tel: 0 23 31 / 1 58 88

PLZ, Ort: 58095 Hagen

Fax: 0 23 31 / 1 39 41

E-Mail-Adresse: frauenberatung.ha@gmx.net

Öffnungs-/Sprechzeiten

Mo, Mi und Do: 9.00 - 12.00 Uhr, Do: 15.00 - 18.00 Uhr

Ansprechpartner/in (wegweisende Funktion)

Frau Müller-Kuna

Zielgruppe/n

männl. weibl. im Alter ab 14 Jahre

Einzugsbereich: Hagen und Umgebung

Bei Spezialisierung Benennung der Auffälligkeiten / psychischen Störungsbilder:

Psychologische Psychotherapie für Mädchen mit Gewalterfahrung; akute Belastungsreaktion, posttraumatische Belastungsstörungen; traumaassoziierte Störungen.

Angebotsbeschreibung

a) Zugangsvoraussetzung/en (z.B. ärztliche Verordnung; vorherige Beratung und Vermittlung über das Jugendamt ...):

keine

b) Diagnostik

ja nein

c) Beratung

Hilfesuchende/r/Angehörige

andere Bezugspersonen/-institutionen

d) Art und Umfang der Therapie/Förderung

- Beratung und psychologische Psychotherapie (Traumatherapie) für Mädchen

Angebotsbeschreibung

a) Zugangsvoraussetzung/en (z.B. ärztliche Verordnung; vorherige Beratung und Vermittlung über das Jugendamt ...):

b) Diagnostik

ja nein

c) Beratung

Hilfesuchende/r/Angehörige

andere Bezugspersonen/-institutionen

d) Art und Umfang der Therapie/Förderung

Beratung aus polizeilicher Sicht im Hinblick auf Prävention und Repression

e) Einleitung weiterer Maßnahmen, wie z.B. ...

u.a. strategische Abklärung, Weiterleitung an Hilfeeinrichtungen pp..

Niedergelassene Fachärztinnen und Fachärzte für Kinder- und Jugendmedizin

Die Kinder- und Jugendärzte/innen behandeln Patientinnen und Patienten von der Geburt bis zum 18. Lebensjahr und begleiten so die gesamte Entwicklung vom Säugling bis zum jungen Erwachsenen.

Einen besonderen Wert haben die Vorsorgeuntersuchungen zur Verhütung und frühzeitigen Behandlung von Krankheiten und Entwicklungsauffälligkeiten. Die Kinder und Jugendlichen erhalten so eine dem Stand des medizinischen Wissens altersangepasste Versorgung.

Die Praxen sind Montag 8 Uhr bis Mittwoch 13 Uhr und Donnerstag 8 Uhr bis Samstag 8 Uhr erreichbar. Am Wochenende und an Feiertagen besteht zwischen 9:30 – 13:00 Uhr und 15:00 – 18:00 Uhr ein Kinderärztlicher Notdienst. Außerhalb der Zeiten am Wochenende, an Feiertagen und am Mittwoch ab 13 Uhr übernimmt die Versorgung der ärztliche Bereitschaftsdienst.

Alle Hilfesuchenden aus Hagen und Umgebung können sich direkt an die Kinder- und Jugendärzte/innen wenden. Auch können Beratungen unter

Berücksichtigung der ärztlichen Schweigepflicht mit Angehörigen und anderen Bezugspersonen/ -institutionen geführt werden.

Zu Art und Umfang der Therapie/Förderung:

- Abklärung sofort behandlungsbedürftiger Probleme mit ggf. Weiterleitung an entsprechende Therapieeinrichtungen*
- Aufklärung zu Verhaltensweisen der Eltern und Bezugspersonen, sowie begleitende Hilfestellung für den Patienten*
- Einordnung nicht sofort behandlungsbedürftiger Befunde und Ausschluss ernsterer Ursachen*
- Klinische Untersuchung und Labordiagnostik incl. Drogenscreening zur Erfassung weiterer Probleme*
- Psychosomatische Grundversorgung*
- Einleitung und Überwachung medikamentöser Therapien*
- Verhaltenstraining für Alltagsprobleme*

Einleitung weiterer Maßnahmen wie

- Kinderneurologische Untersuchungen, bis hin zur Betreuung im Sozialpädiatrischen Zentrum*
- Kinder- und Jugendpsychiatrische Untersuchungen, ambulant oder stationär, bei entsprechenden Problemen auch unverzüglich*
- Psychologische Diagnostik und Therapie*
- Frühförderung, heilpädagogische Unterstützung, integrative Förderung*
- Verordnung von Heilmitteln (Physiotherapie/Logopädie/Ergotherapie)*
- Kontakt zu Schulen, Jugendamt, Gesundheitsamt und den Beratungsstellen der Stadt Hagen*

Kostenträger der Einzelmaßnahmen sind die Krankenkassen.

Fachärzte/innen der Kinder- und Jugendmedizin sind der Hausarzt der Kinder und Jugendlichen und so häufig die ersten Ansprechpartner/innen. Sie koordinieren die Diagnostik und leiten in Zusammenarbeit mit den anderen beteiligten Stellen die Therapiemaßnahmen ein.

Niedergelassene Fachärzte/innen für Kinder- und Jugendmedizin sind in Hagen:

<p>Dr. med. Henryk Branski Schwerter Str. 139 58099 Hagen Tel. 64221</p>	<p>Falk Dahm Martinstr. 2 58135 Hagen Tel. 409371</p>
<p>Dr. med. Gerhard Engler Altenhagener Str. 60 58097 Hagen Tel. 880580</p>	<p>Karin Geitmann Liebigstr. 41 58095 Hagen Tel. 24448</p>
<p>Dr. med. Götzinger * Eilper Str. 101 58091 Hagen Tel. 71005</p>	<p>Dr. med. Nedim Karakus Potthofstr. 14 58095 Hagen Tel. 27898</p>
<p>Dr. med. Stephan Mönninghoff Graf-von-Galen-Ring 23 58095 Hagen Tel. 22104</p>	<p>Dr. med. Günter Petczelies Möllerstr. 29 58119 Hagen Tel. 02334/51199</p>
<p>Dr. med. Friederike Rübenstrunk Dr. med. Torsten Kiesheyer Hohenzollernstr. 2 58095 Hagen Tel. 24505</p>	<p>Dr. med. Christian Schleuß Tillmannstr. 2 58135 Hagen Tel. 42522</p>
<p>Dr. med. Christian Wolff * Cunostr. 46 a 58093 Hagen Tel. 55073 / 74</p>	

* H. Dr. Götzinger und H. Dr. Wolff bilden eine überörtliche Gemeinschaftspraxis

Niedergelassene Fachärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie

Die niedergelassenen Ärzte/innen für Kinder- und Jugendpsychiatrie sind für die medizinisch-psychiatrische Grundversorgung psychisch kranker Kinder und Jugendlicher zuständig. Diese umfasst die Erkennung, die nicht operative Behandlung und die Vorbeugung psychischer und psychosomatischer Störungen.

Bei Bedarf erfolgt die Überweisung in (teil-)stationäre Behandlung, sofern dies aufgrund der Schwere oder Chronifizierung einer Erkrankung oder einer Selbst- bzw. Fremdgefährdung erforderlich ist.

Die Behandlung ist zeitintensiv und erfordert die Vernetzung mit anderen Hilfen (Psychologie, Heil-/Sozialpädagogik, Sprach- und Ergotherapie).

Oft werden zusätzlich Institutionen wie z.B. Kindertageseinrichtungen, Schulen, Erziehungsberatungsstellen, Gesundheitsämter mit beteiligt.

Die Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie bietet ein breites Methodenspektrum.

Niedergelassene Fachärzte/innen für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie

Gabriele Zipper-Reininghaus

Anschrift	
Straße, Nr: Möllerstr. 29	Tel: 0 23 34 / 5 42 17
PLZ, Ort: 58119 Hagen	Fax: 0 23 34 / 58 04 72
Öffnungs-/Sprechzeiten	
nach Vereinbarung	
Ansprechpartner/in (wegweisende Funktion)	
Praxismitarbeiter	
Zielgruppe/n	
männl. <input checked="" type="checkbox"/> weibl. <input checked="" type="checkbox"/> im Alter von 0 bis 21 Jahre	
Einzugsbereich: Hagen und Radius ca. 20 Kilometer	

Bei Spezialisierung Benennung der Auffälligkeiten / psychischen Störungsbilder:

Diagnostik und Behandlung von ADHS

Angebotsbeschreibung

a) Zugangsvoraussetzung/en (z.B. ärztliche Verordnung; vorherige Beratung und Vermittlung über das Jugendamt ...):

Krankenversicherungs-Chipkarte, Private Krankenversicherung

b) Diagnostik

ja nein

c) Beratung

Hilfesuchende/r/Angehörige

andere Bezugspersonen/-institutionen

d) Art und Umfang der Therapie/Förderung

- Kinder- und jugendpsychiatrische Behandlung
- Falls erforderlich medikamentöse Therapie
- Beratung der Bezugspersonen
- Psychotherapie

e) Einleitung weiterer Maßnahmen, wie z.B. ...

Krankengymnastik/Motopädie, Ergotherapie, pädagogische Maßnahmen, Lerntherapie (z.B. bei Legasthenie oder Dyskalkulie)

Kostenträger der Einzelmaßnahme

Krankenkasse, Jugendhilfeträger

Keine Hilfe möglich, wenn ...

(nach Diagnostik) keine Erkrankung vorliegt, außer Privatzahler.

Niedergelassene Fachärzte/innen für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie

Dr. med. Anne Wagner

Anschrift

Straße, Nr: Hohle Str. 96

Tel: 0 23 31 / 78 43 24

PLZ, Ort: 58091 Hagen

Fax: 0 23 31 / 78 43 25

Öffnungs-/Sprechzeiten

Telefonische Sprechzeit: täglich 9.00 - 10.00 Uhr
Therapie nach vorheriger telefonischer Vereinbarung, Wartezeiten 2 – 3 Monate.

Ansprechpartner/in (wegweisende Funktion)

Frau Zschiegner

Zielgruppe/n

männl. weibl. im Alter von 6 bis 20 Jahre

Einzugsbereich: Hagen-Süd

Angebotsbeschreibung

a) Zugangsvoraussetzung/en (z.B. ärztliche Verordnung; vorherige Beratung und Vermittlung über das Jugendamt ...):

Keine Voraussetzung, alle Kassen

b) Diagnostik

ja nein (keine Testdiagnostik)

c) Beratung

Hilfesuchende/r/Angehörige

andere Bezugspersonen/-institutionen

d) Art und Umfang der Therapie/Förderung

- Verhaltenstherapie bei Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen
- Kinder- und jugendpsychiatrische Behandlung

Kostenträger der Einzelmaßnahme

Krankenkasse

***Niedergelassener ärztlicher Psychotherapeut für Kinder und Jugendliche;
Kinderneurologe***

Dr. med. Wilfried Hammacher

Anschrift Straße, Nr: Viktoriastr. 3 PLZ, Ort: 58095 Hagen Tel: 0 23 31 / 3 18 16 Fax: 0 23 31 / 3 18 67 Die Praxis befindet sich in den Räumen der Psychotherapiepraxis Frau Dipl. Psych. U. Giernalczyk und Frau Dipl. Psych. A. Voigt
Öffnungs-/Sprechzeiten Sprechzeiten nach Voranmeldung (mit Terminvereinbarung)
Zielgruppe/n männl. <input checked="" type="checkbox"/> weibl. <input checked="" type="checkbox"/> im Alter bis 18 Jahre - Psychotherapie: Persönlichkeits- und Interaktionsstörungen - Kinderneurologie: übliche Krankheitsbilder
Angebotsbeschreibung a) Zugangsvoraussetzung/en (z.B. ärztliche Verordnung; vorherige Beratung und Vermittlung über das Jugendamt ...): Psychotherapie über Krankenkassen, Kinderneurologie privat b) Diagnostik ja <input checked="" type="checkbox"/> (aber keine apparative Diagnostik) nein <input type="checkbox"/> c) Beratung <input checked="" type="checkbox"/> Hilfesuchende/r/Angehörige <input type="checkbox"/> andere Bezugspersonen/-institutionen d) Art und Umfang der Therapie/Förderung - Verhaltenstherapie bei Kindern und Jugendlichen - Tiefenpsychologie, jeweils unter familiendynamischen Aspekten mit Video-Setting.
Kostenträger der Einzelmaßnahme Krankenkasse und privat

Praxisangebot für verhaltensauffällige Kinder und Jugendliche mit Diabetes mellitus

Allgemeines Krankenhaus Hagen gem. GmbH
Dr. med. Ulf Schimmel

Anschrift Straße, Nr: Grünstr. 35 PLZ, Ort: 58095 Hagen E-Mail-Adresse: Schimmel@akh-hagen.de Tel: 0 23 31 / 2 01 - 24 36 Fax: 0 23 31 / 2 01 - 24 38
Öffnungs-/Sprechzeiten auf Absprache
Ansprechpartner/in (wegweisende Funktion) Herr Dr. med. Schimmel
Zielgruppe/n männl. <input checked="" type="checkbox"/> weibl. <input checked="" type="checkbox"/> im Alter von 0 bis 18 Jahre Einzugsbereich: Hagen und Ennepetal Bei Spezialisierung Benennung der Auffälligkeiten / psychischen Störungsbilder: Patienten mit Diabetes mellitus <u>und</u> psychosozialen Problemen
Angebotsbeschreibung a) Zugangsvoraussetzung/en (z.B. ärztliche Verordnung; vorherige Beratung und Vermittlung über das Jugendamt ...): Überweisung durch Kinderarzt, ab 13. Lebensjahr durch Hausarzt b) Diagnostik ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Dipl. Psych. S. Thimm c) Beratung <input checked="" type="checkbox"/> Hilfesuchende/r/Angehörige <input checked="" type="checkbox"/> andere Bezugspersonen/-institutionen d) Art und Umfang der Therapie/Förderung - Schulung - Psychodiagnostik

<p>e) Einleitung weiterer Maßnahmen, wie z.B. ...</p> <p>Einschaltung von Jugendhilfe, ggf. Kinderpsychiatrie etc.</p>
<p>Kostenträger der Einzelmaßnahme</p> <p>Krankenkasse bei Überweisung durch Kinderarzt</p>
<p>Noch wichtig zu wissen, dass ...</p> <p>nur Patienten mit Diabetes mellitus behandelt werden.</p>

Psychologische Psychotherapeuten/innen für Kinder- und Jugendliche

Die Behandlung der Kinder und Jugendlichen sowie deren Familien bezieht sich auf folgende Krankheitsbilder: Ängste und Phobien, Bulimie und Anorexie, Enuresis und Enkopresis, Zwangshandlungen und -symptome, Aggressionen und Depressionen, Kontakt- und Lernstörungen, Selbstverletzungs- und Selbstmordgefährdung, Trennungsschwierigkeiten und Ablösungsproblemen, Probleme in der Geschlechterrolle, Borderline-Störungen, Folgen schwerer (chronischer) Krankheiten, Traumatisierung durch sexuellen Missbrauch, Misshandlung oder Vernachlässigung und psychosomatische Reaktionen.

„Psychologische Psychotherapeuten und -therapeutinnen diagnostizieren, heilen oder lindern psychische und psychosomatische Störungen mit Krankheitswert mittels wissenschaftlich anerkannter psychotherapeutischer Verfahren.

Jede Behandlung beginnt mit dem Explorieren, das heißt mit dem Erfragen der persönlichen Lebensumstände der Patienten. Die Ergebnisse solcher Gespräche werden ausgewertet und gewichtet. Anhand der so gewonnenen Daten stellen die Psychotherapeuten und -therapeutinnen ihre Diagnosen. Ist aufgrund der Diagnose eine Therapie erforderlich, wählen sie die entsprechenden Verfahren aus und besprechen die Therapieziele mit den Patienten. Ein Behandlungsvertrag wird abgeschlossen und die Therapie durchgeführt. Ist eine Therapie beendet, folgt die Evaluation, die Bewertung der Behandlung.

Die ambulante psychotherapeutische Versorgung der Bevölkerung ist eine Gemeinschaftsaufgabe von Psychotherapeuten und -therapeutinnen, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und -therapeutinnen sowie Ärzten und Ärztinnen. Häufig sind hierbei niedergelassene praktische Ärzte und Ärztinnen ("Hausärzte") die ersten Ansprechpartner der Patienten. Die Patienten haben jedoch zugleich das Erstzugangsrecht, können also auch selbst einen Psychotherapeuten bzw. eine Psychotherapeutin aufsuchen.“ (aus: BerufeNet, Bundesanstalt für Arbeit)

Ppsychologische Psychotherapeuten/innen für Kinder- und Jugendliche mit Approbation und Kassenzulassung

Dipl.-Psychologin Jasmin Bousardt

Anschrift	
Straße, Nr: Rathausstr. 22	Tel: 0 23 31 / 3 48 30 58
PLZ, Ort: 58095 Hagen	
Öffnungs-/Sprechzeiten	
Mittwochs von 11.30 - 12.00 Uhr telefonisch	
Ansprechpartner/in (wegweisende Funktion)	
Frau Jasmin Bousardt	
Zielgruppe/n	
männl. <input checked="" type="checkbox"/> weibl. <input checked="" type="checkbox"/> im Alter von 0 bis 21 Jahre	
Bei Spezialisierung Benennung der Auffälligkeiten / psychischen Störungsbilder:	
Zusätzliche Spezialisierung zu den Themen sexueller Missbrauch und Misshandlung; Regulationsstörungen bei Säuglingen und Kleinkindern; Traumatherapie	
Angebotsbeschreibung	
a) Zugangsvoraussetzung/en (z.B. vorherige Beratung und Vermittlung über das Jugendamt):	
Zugelassen für alle Krankenkassen	
b) Diagnostik	
ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Projektive Verfahren	

c) Beratung

Hilfesuchende/r/Angehörige

andere Bezugspersonen/-institutionen

d) Art und Umfang der Therapie/Förderung

Einzeltherapie (Umfang im Rahmen der Kostenzusage)

Kostenträger der Einzelmaßnahme

Krankenkasse

Ppsychologische Psychotherapeuten/innen für Kinder- und Jugendliche mit Approbation und Kassenzulassung

Dipl. Psych. Ulrike Giernalczyk
Praxis für Psychotherapie

Anschrift

Straße, Nr: Viktoriastr. 3

Tel: 0 23 31 / 2 56 94

PLZ, Ort: 58095 Hagen

Fax: 0 23 31 / 3 18 67

Zielgruppe/n

männl. weibl. im Alter von 3 bis 18 Jahre

Einzugsbereich: Hagen und Umgebung

Bei Spezialisierung Benennung der Auffälligkeiten / psychischen Störungsbilder:

Diagnostik und Therapie traumatisierter Kinder und Jugendlicher; speziell sexuell missbrauchter Kinder

Angebotsbeschreibung

a) Zugangsvoraussetzung/en (z.B. vorherige Beratung und Vermittlung über das Jugendamt):

s. Kostenträger der Maßnahme (unten)

b) Diagnostik

ja nein

c) Beratung

Hilfesuchende/r/Angehörige

andere Bezugspersonen/-institutionen

d) Art und Umfang der Therapie/Förderung

Psychotherapeutische Einzelbehandlung nach tiefenpsychologischen Aspekten

Kostenträger der Einzelmaßnahme

Krankenkasse genehmigt Therapie nur in Ausnahmefällen im Kostenerstattungsverfahren, da für Kinder keine reguläre Zulassung besteht, sondern nur die Approbation; oder Privatkasse, Privatzahler oder Kosten übernimmt anderer öffentl. Träger (Versorgungsamt, Jugendamt).

Ppsychologische Psychotherapeuten/innen für Kinder- und Jugendliche mit Approbation und Kassenzulassung

Marlies Holstein-Lenz

Psychotherapeutische Praxis für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Anschrift

Straße, Nr: Westfalenstr. 39

Tel: 0 23 31 / 44 02 95

PLZ, Ort: 58135 Hagen

Fax: 0 23 31 / 4 35 98

E-Mail-Adresse: marlies.holstein-lenz@gestalttherapie.de

Sprechzeiten

Di: 12.00 - 13.00 Uhr; Fr: 12.30 - 13.00 Uhr und nach Vereinbarung

Zielgruppe/n

männl. weibl. im Alter von 14 bis 21 Jahre

Angebotsbeschreibung

a) Zugangsvoraussetzung/en (z.B. vorherige Beratung und Vermittlung über das Jugendamt):

Zugang direkt

b) Diagnostik

ja nein keine Leistungsdiagnostik

c) Beratung

Angehörige, z.B. Eltern als Bezugspersonen

andere Bezugspersonen/-institutionen

d) Art und Umfang der Therapie/Förderung

Psychotherapie im Rahmen der kassenärztlichen Versorgungsstrukturen;
darüber hinaus Beratung/Förderung/Familientherapie als Selbstzahlerleistung

e) Einleitung weiterer Maßnahmen, wie z.B. ...

alle weiteren Maßnahmen mit Einverständnis der Patienten bzw. der gesetzlichen
Vertreter/innen (Schweigepflicht).

Kostenträger der Einzelmaßnahme

Krankenkasse, Privat

Ppsychologische Psychotherapeuten/innen für Kinder- und Jugendliche mit Approbation
und Kassenzulassung

Dipl.-Soz.-Päd. Evelyn Köhler

Anschrift

Straße, Nr: Rathausstr. 22

Tel: 0 23 31 / 91 40 97

PLZ, Ort: 58095 Hagen

Fax: 0 23 31 / 91 40 98

Sprechzeiten

telefonisch: Di + Do: 11.00 - 11.30 Uhr

Ansprechpartner/in (wegweisende Funktion)

Frau Köhler

Zielgruppe/n

männl. weibl. im Säuglingsalter bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres

Einzugsbereich: keine Beschränkung

Angebotsbeschreibung

a) Zugangsvoraussetzung/en (z.B. vorherige Beratung und Vermittlung über das Jugendamt):

Krankenkassenkarte

b) Diagnostik

ja nein

c) Beratung im Rahmen der Therapie des Kindes

Hilfesuchende/r/Angehörige

andere Bezugspersonen/-institutionen

d) Art und Umfang der Therapie/Förderung

Verhaltenstherapie

Kostenträger der Einzelmaßnahme

Krankenkasse

Keine Hilfe möglich, wenn ...

Lese-Rechtschreib-Schwäche und/oder Dyskalkulie vorliegt.

Diplom-Psychologin / Gesprächstherapie

Dipl.-Psychologin Anita Marchewka

Anschrift

Straße, Nr: Freiheitstr. 27

Tel: 0 23 34 / 92 36 15

PLZ, Ort: 58119 Hagen

E-Mail-Adresse: am@erkom.de

Internetadresse: <http://www.erkom.de>

Öffnungs-/Sprechzeiten

nach telefonischer Vereinbarung

Ansprechpartner/in (wegweisende Funktion)

Frau Marchewka

Zielgruppe/n

männl. weibl. im Alter von 8 bis Jahre

Angebotsbeschreibung

a) Zugangsvoraussetzung/en (z.B. vorherige Beratung und Vermittlung über das Jugendamt):

b) Diagnostik

ja nein

c) Beratung

Hilfesuchende/r/Angehörige

Angebotsbeschreibung

a) Zugangsvoraussetzung/en (z.B. vorherige Beratung und Vermittlung über das Jugendamt):

Falls über die Krankenkasse abgerechnet werden soll, muss die Versichertenkarte vorliegen.

b) Diagnostik

ja nein

c) Beratung

Hilfesuchende/r/Angehörige

andere Bezugspersonen/-institutionen

d) Art und Umfang der Therapie/Förderung

Art der Therapie:

Verhaltenstherapie/tiefenpsychologisch fundierte Therapie/Gesprächspsychotherapie jeweils in Form der Einzeltherapie

Umfang der Therapie:

Je nach Problematik bzw. den Besonderheiten des Einzelfalles; im Rahmen der jeweils gültigen Psychotherapie-Richtlinien

e) Einleitung weiterer Maßnahmen, wie z.B. ...

Empfehlungen/Weichenstellungen z.B. zu Kliniken und Heimen;
Kontaktaufnahme zu weiteren Beratungs- oder Hilfeinstitutionen

Kostenträger der Einzelmaßnahme

Gesetzliche und private Krankenkasse

Keine Hilfe möglich, wenn ...

- keine psychische oder psychosomatische Störung von Krankheitswert vorliegt.
- keine eigene Behandlungsmotivation vorliegt.

Schulamt für die Stadt Hagen
Sonderschullehrerinnen-Arbeitskreis: AD(H)S

Anschrift Straße, Nr: Berliner Platz 22 PLZ, Ort: 58099 Hagen E-Mail-Adresse: vera.koenig@stadt-hagen.de Tel: 0 23 31 / 2 07 - 27 95 Frau Maslow Fax: 0 23 31 / 2 07 - 24 48
Öffnungs-/Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung
Ansprechpartner/in (wegweisende Funktion) Frau König
Zielgruppe/n männl. <input checked="" type="checkbox"/> weibl. <input checked="" type="checkbox"/> im Alter von 5 bis 15 Jahre Einzugsbereich: Hagen
Bei Spezialisierung Benennung der Auffälligkeiten / psychischen Störungsbilder: ADS/ADHS/Autismus
Angebotsbeschreibung a) Zugangsvoraussetzung/en (z.B. ärztliche Verordnung; vorherige Beratung und Vermittlung über das Jugendamt ...): keine
b) Diagnostik ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Sonderpädagogische Diagnostik
c) Beratung <input checked="" type="checkbox"/> Hilfesuchende/r/Angehörige <input checked="" type="checkbox"/> andere Bezugspersonen/-institutionen
Kostenträger der Einzelmaßnahme Stadt Hagen

Selbsthilfegruppe / Bundesweite Vereinigungen

(s. auch unter: Weitere Adressen, S.)

Regionalgruppe Aufmerksamkeitsstörung/Hyperaktivität - Hagen
Bundesverband Aufmerksamkeitsstörung/Hyperaktivität - BV-AH e.V.

Anschrift Straße, Nr: Am Fleyer Bach 7 PLZ, Ort: 58093 Hagen E-Mail-Adresse: gudrun.ts@t-online.de Tel: 0 23 31 / 88 02 18
Öffnungs-/Sprechzeiten - täglich - Anrufbeantworter (Rückruf erfolgt)
Ansprechpartner/in (wegweisende Funktion) Frau Gudrun Thiele-Scheel
Zielgruppe/n männl. <input checked="" type="checkbox"/> weibl. <input checked="" type="checkbox"/> im Alter von 0 bis 99 Jahre Bei Spezialisierung Benennung der Auffälligkeiten / psychischen Störungsbilder: AD(H)S mit Begleitstörungen
Angebotsbeschreibung a) Zugangsvoraussetzung/en (z.B. ärztliche Verordnung; vorherige Beratung und Vermittlung über das Jugendamt ...): keine b) Diagnostik ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> c) Beratung <input checked="" type="checkbox"/> Hilfesuchende/r/Angehörige <input checked="" type="checkbox"/> andere Bezugspersonen/-institutionen d) Art und Umfang der Therapie/Förderung - Information zum Thema AD(H)S

- Regelmäßige Treffen der Selbsthilfe-Gruppe
- Regelmäßige Treffen der regionalen Selbsthilfe-Gruppe
- Vorträge und Referate zum Thema AD(H)S für Schulen, Kindergärten, Eltern und Betroffene.

Beispiele für erzieherische/heilpädagogische Hilfen

Verschiedene Hilfsangebote des Sozialpädagogischen Zentrums zeigen nachfolgend exemplarisch Möglichkeiten der Hilfestellung auf.

Stadt Hagen: Heilpädagogische Hilfen

Sozialpädagogisches Zentrum – Ambulante flexible Erziehungshilfen Heilpädagogische Hilfen

Anschrift	
Straße, Nr: Märkischer Ring 101	Tel: 0 23 31 / 2 07 - 44 52 o. 44 53
PLZ, Ort: 58095 Hagen	Fax: 0 23 31 / 2 07 - 20 57
E-Mail-Adresse: dagmar.sontowski@stadt-hagen.de dietmar.roesnick@stadt-hagen.de	
Öffnungs-/Sprechzeiten	
8.30 - 16.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung	
Ansprechpartner/in (wegweisende Funktion)	
Frau Sontowski, Herr Rösnick	
Zielgruppe/n	
männl. <input checked="" type="checkbox"/> weibl. <input checked="" type="checkbox"/> im Alter von 3 bis 16 Jahre	
Einzugsbereich: Hagen	
Angebotsbeschreibung	
a) Zugangsvoraussetzung/en (z.B. ärztliche Verordnung; vorherige Beratung und Vermittlung über das Jugendamt ...):	
Jugendamt, Gesundheitsamt	
b) Diagnostik	
ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	

c) Beratung

Hilfesuchende/r/Angehörige

andere Bezugspersonen/-institutionen

d) Art und Umfang der Therapie/Förderung

- Erstgespräch
- Diagnostische Phase
- Heilpädagogische Hilfen
- Beratungsgespräche

Ambulant und mobil: 1 x wöchentlich

e) Einleitung weiterer Maßnahmen, wie z.B. ...

Zusammenarbeit mit anderen Fachdiensten und Institutionen wie z.B. Jugendamt, Gesundheitsamt, Ärzten, Schulen und Kindergärten

Stadt Hagen: Gesundheitsamt - Kinder- und Jugendgesundheitsdienst -

Stadt Hagen, Gesundheitsamt
Kinder- und Jugendgesundheitsdienst

Anschrift

Straße, Nr: Berliner Platz 22 (Rathaus II)

Tel: 0 23 31 / 2 07 - 30 56

PLZ, Ort: 58089 Hagen

Tel: 0 23 31 / 2 07 - 37 25

E-Mail-Adresse: gesundheitsamt@stadt-hagen.de

Fax: 0 23 31 / 2 07 - 24 53

Öffnungs-/Sprechzeiten

Nach Vereinbarung

Ansprechpartner/in (wegweisende Funktion)

Frau Brück-Paschko

Zielgruppe/n

männl. weibl. im Alter von 0 bis 18 Jahre

Einzugsbereich: Hagen

Angebotsbeschreibung

a) Zugangsvoraussetzung/en (z.B. ärztliche Verordnung; vorherige Beratung und Vermittlung über das Jugendamt ...):

Vermittlung über Kindertageseinrichtungen, Schulen, Ärzte, Untersuchungen im Auftrag anderer Behörden

b) Diagnostik

ja nein

c) Beratung

Hilfesuchende/r/Angehörige

andere Bezugspersonen/-institutionen

d) Art und Umfang der Therapie/Förderung

Motopädie für Kinder bis zur Einschulung

e) Einleitung weiterer Maßnahmen, wie z.B. ...

Einleitung heilpädagogischer Frühförderung, Therapien wie Sprachtherapie, Mototherapie, Abklärung hier erhobener Befunde.

Kostenträger der Einzelmaßnahme

Stadt Hagen

Schulpsychologische Beratung

Der Schulpsychologische Beratungsdienst der Stadt Hagen ist eine Stelle, die Eltern, Schüler/innen und Lehrer/innen bei Schulschwierigkeiten berät. Eine weitere Aufgabe ist das Bemühen, absehbare Schulprobleme zu verhindern.

Seine Leistungen stehen allen Ratsuchenden kostenlos zur Verfügung. Schulpsychologen /Schulpsychologinnen stehen unter Schweigepflicht. Man kann den Schulpsychologischen Beratungsdienst in Anspruch nehmen bei Schulschwierigkeiten, die eine unmittelbare Hilfe erfordern, z.B. bei Problemen mit den Hausaufgaben, bei Schulunlust oder Schulangst, auffälligem Verhalten im Unterricht sowie Lern- und Leistungsstörungen.

Den Schulpsychologischen Beratungsdienst können alle Bürger/Innen Hagens in Anspruch nehmen, die direkt oder indirekt mit der Schule oder einzelnen Schüler/innen zu tun haben.

Die Anmeldung kann durch die Eltern bzw. die Erziehungsberechtigten oder durch volljährige Schüler/innen selbst erfolgen. Lehrer/innen, Ärzte / Ärztinnen oder andere Personen sollten eine schulpsychologische Untersuchung nur nach vorheriger Absprache mit den Eltern oder ggf. volljährigen Schüler/innen selbst beantragen.

Wie lange eine Untersuchung dauert und wie sie sich gestaltet, hängt von der Fragestellung und den Schwierigkeiten ab, um die es geht. Häufig ist dabei mit mehreren Untersuchungs- oder Gesprächsterminen zu rechnen. In der Regel wird für die Untersuchung ein Termin am Vormittag angesetzt.

Sofern die Eltern einverstanden sind, bekommen auch die Lehrer/innen Hinweise und Anregungen dafür, wie alle gemeinsam mitwirken und mithelfen können, die Situation des Kindes zu verbessern. Wo eine gezielte Behandlung angezeigt ist, wird diese vermittelt oder – soweit möglich – im Schulpsychologischen Beratungsdienst selbst durchgeführt.

Stadt Hagen: Schulpsychologischer Dienst

Stadt Hagen
Sozialpädagogisches Zentrum
Schulpsychologischer Dienst

Anschrift

Straße, Nr: Märkischer Ring 101

Tel: 0 23 31 / 2 07 - 39 09

PLZ, Ort: 58097 Hagen

Fax: 0 23 31 / 2 07 - 24 17

E-Mail-Adresse: martin.steinkamp@stadt-hagen.de

Internetadresse: www.hagen.de

Ansprechpartner/in (wegweisende Funktion)

Frau Wegehaupt

Zielgruppe/n

männl. weibl. im Alter von 5 bis 18 Jahre

Einzugsbereich: Hagen

Angebotsbeschreibung

a) Zugangsvoraussetzung/en (z.B. ärztliche Verordnung; vorherige Beratung und Vermittlung über das Jugendamt ...):

Unmittelbarer Zugang, telefonische Anmeldung

b) Diagnostik

ja nein

c) Beratung

Hilfesuchende/r/Angehörige

andere Bezugspersonen/-institutionen

d) Art und Umfang der Therapie/Förderung

- Diagnostik von Lern- und Leistungsstörungen
- Beratung bei Schullaufbahnfragen
- Beratung von Eltern und Schüler/innen in der Grundschule und in der Orientierungsstufe

e) Einleitung weiterer Maßnahmen, wie z.B. ...

Kooperation mit Diensten der Jugendhilfe und des Gesundheitswesens

Kostenträger der Einzelmaßnahme

Stadt Hagen

Keine Hilfe möglich, wenn ...

Kapazitätsgründe Therapien und längere Förderungsmaßnahmen nicht ermöglichen.

AWO

Beratungsstelle für Medikamenten-, Alkoholabhängigkeit und Essstörungen

Anschrift

Straße, Nr: Böhmerstr. 11

Tel: 0 23 31 / 3 81 24 und 26

PLZ, Ort: 58095 Hagen

E-Mail-Adresse: Suchtberatung@awo-ha-mk.de

Öffnungs-/Sprechzeiten

Telefonische Sprechzeiten

Mo – Do 8 – 17 Uhr, Fr 8 – 12:30 Uhr (Terminabsprachen telefonisch möglich)

Ansprechpartner/in (wegweisende Funktion)

Frau Sonnenberg, Dipl. Sozialpädagogin

Frau Czeh, Dipl.-Pädagogin

Zielgruppe/n

männl. weibl. im Alter von 12 bis 99 Jahre

Einzugsbereich: Hagen

Bei Spezialisierung Benennung der Auffälligkeiten / psychischen Störungsbilder:

Anorexia nervosa (Magersucht), Bulimia nervosa (Ess-Brechsucht), Adipositas (Esssucht), Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit

Angebotsbeschreibung : Einzel- und Gruppenberatung

a) Zugangsvoraussetzung/en (z.B. ärztliche Verordnung; vorherige Beratung und Vermittlung über das Jugendamt ...):

b) Diagnostik

ja nein

c) Beratung

Hilfesuchende/r/Angehörige

andere Bezugspersonen/-institutionen

d) Art und Umfang der Therapie/Förderung

wöchentliche Einzelgespräche;

wöchentliche / 14-tägige Gruppengespräche
e) Einleitung weiterer Maßnahmen, wie z.B. ... stationäre Unterbringung (z.B. Fachklinik) oder niedergelassene/n Psychotherapeuten/innen
Kostenträger der Einzelmaßnahme Die Beratungsstelle wird öfftl. bezuschusst.
Keine Hilfe möglich, wenn ... - die Suchtproblematik nicht im Vordergrund steht. - eine psychische Störung als Hypothese im Vordergrund steht.
Noch wichtig zu wissen, dass ... - Schweigepflicht besteht. - eine Mitarbeiterin eine verhaltenstherapeutische Grundausbildung hat. - eine Mitarbeiterin eine Ausbildung zur Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin absolviert hat.

Weisser Ring e.V.

WEISSER RING e.V., Außenstelle Hagen

Anschrift
Straße, Nr: Tel: 0 23 34 / 44 59 14
PLZ, Ort: Fax: 0 23 34 / 44 59 15
Öffnungs-/Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung
Ansprechpartner/in (wegweisende Funktion) Herr Hans Gülland
Zielgruppe/n männl. <input checked="" type="checkbox"/> weibl. <input checked="" type="checkbox"/> im Alter von bis Jahre jeden Alters Einzugsbereich: Hagen

Angebotsbeschreibung

a) Zugangsvoraussetzung/en (z.B. ärztliche Verordnung; vorherige Beratung und Vermittlung über das Jugendamt ...):

Opfer von Straftaten

b) Diagnostik

ja nein

c) Beratung

Hilfesuchende/r/Angehörige

andere Bezugspersonen/-institutionen

d) Art und Umfang der Therapie/Förderung

- Menschlicher Beistand und persönliche Betreuung nach der Straftat
- Hilfestellung im Umgang mit Behörden, Begleitung zu Gerichtsterminen
Vermittlung von Hilfen anderer Organisationen
- Unterstützung bei materiellen Notlagen im Zusammenhang mit der Straftat
u.a. durch Beratungsscheck für eine kostenlose Erstberatung bei einem frei
gewählten Anwalt, Übernahme weiterer Anwaltskosten
- Beratungsscheck für eine kostenlose medizinisch-psychologische
Erstberatung bei seelischen Belastungen infolge einer Straftat
- Erholungsmaßnahmen für Opfer und ihren Familien
- Finanzielle Zuwendungen zur Überbrückung der Tatfolgen

e) Einleitung weiterer Maßnahmen, wie z.B. ...

Antragstellung nach dem Opferentschädigungsgesetz (OEG) bei jeweils
zuständigem Versorgungsamt.

Kostenträger der Einzelmaßnahme

WEISSER RING e.V.

Keine Hilfe möglich, wenn ...

Verkehrsstraftaten vorliegen.

Noch wichtig zu wissen, dass ...

die Tätigkeit ehrenamtlich erfolgt.

Wildwasser Hagen e.V.
Verein gegen sexuelle Gewalt an Mädchen

Anschrift Straße, Nr: Lange Str. 124 PLZ, Ort: 58089 Hagen Tel: 0 23 31 / 37 10 13
Öffnungs-/Sprechzeiten Dienstags 9.00- 12.00 Uhr Mittwochs 15.00-18.00 Uhr Donnerstags 9.00- 12.00 Uhr
Ansprechpartner/in (wegweisende Funktion) Frau Rottmann, Frau Reimann
Zielgruppe/n männl. <input type="checkbox"/> weibl. <input checked="" type="checkbox"/> im Alter von 8 bis 20 Jahre
Angebotsbeschreibung a) Zugangsvoraussetzung/en (z.B. ärztliche Verordnung; vorherige Beratung und Vermittlung über das Jugendamt ...): Termin nach telefonischer Vereinbarung b) Diagnostik ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> c) Beratung <input checked="" type="checkbox"/> Hilfesuchende/r/Angehörige <input checked="" type="checkbox"/> andere Bezugspersonen/-institutionen d) Art und Umfang der Therapie/Förderung Offener Mädchentreff „WiWa“: - Beratung und Einzelfallhilfe - Informationsveranstaltungen für Lehrer/innen - Präventionsveranstaltungen gegen sexuelle Gewalt für Mädchen (im Rahmen von Projektwochen etc.) in Kigas, allen Schulformen, Jugendeinrichtungen e) Einleitung weiterer Maßnahmen, wie z.B. ... Vermittlung von Therapie und Anwälten. Begleitung bei Ämtergängen.

Weitere Adressen

- ⇒ Verband binationaler Familien und Partnerschaften *iaf* e.V.
Landesgeschäftsstelle NRW
Thomas-Mann-Str. 30
53111 Bonn
Tel: 02 28 / 65 55 71
Internet: www.verband-binationaler.de
- ⇒ Verband alleinerziehender Mütter und Väter
Landesverband NRW e.V.
Juliusstr. 13
45128 Essen
Tel: 02 01 / 8 27 74 90
Internet: www.vamv-nrw.de
- ⇒ Gewaltprobleme / Kinderschutz
Deutscher Kinderschutzbund - BV e.V.
Frau Wichert
Tel: 05 11 / 3 04 85-0 (Hannover)
Internet: www.kinderschutzbund.de
- ⇒ Ärztliche Beratungsstelle gegen Vernachlässigung und Misshandlung von Kindern e.V.
Vestische Kinder- und Jugendklinik
Dr.-Friedrich-Steiner-Str. 5
45711 Datteln
Tel: 0 23 63 / 97 54 -67, -95
Mo - Fr 8 - 12 Uhr und nach Vereinbarung
Internet: www.kinderklinik-datteln.de
- ⇒ Kinder- und Jugendtelefon, Eltern-telefon
Deutscher Kinderschutzbund
Tel: 08 00 / 111 05 50
Mo, Mi 9 - 11 Uhr / Di, Do 17 - 19 Uhr (bundesweit kostenfrei)
Internet:
www.kinderundjugendtelefon.de

Weitere Informationen im Internet

- Arbeitskreis Neue Erziehung e.V.
www.ane.de
- Bundesarbeitsgemeinschaft Begleiteter Umgang - www.begleiteter-umgang.de
- Bundesarbeitsgemeinschaft für Familienmediation - www.bafm-mediation.de
- Bundeskonferenz für Erziehungsberatung e.V. - www.bke.de
- Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Jugend- und Eheberatung e.V. www.dajeb.de
- Deutsche Gesellschaft gegen Kindesmisshandlung und -vernachlässigung (DGgKV) e.V. - www.dggkv.de
- Deutsche Liga für das Kind - www.kind-liga.de
- Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e. V. (DIJuF) - www.dijuf.de
- Deutsches Jugendinstitut - www.dji.de
- Deutsches Kinderhilfswerk - www.dkhw.de
- Gesellschaft für systemische Therapie - www.gsto.de
- Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen - www.igfh.de
- Interessenverband Unterhalt und Familienrecht e.V. (ISUV) - www.isuv.de
- Jugendhilfe - Zeitschrift für Jugendhilfefragen - www.jugendhilfe-netz.de
- Kinderlosigkeit (ungewollte) - www.kinderwunsch.de
- Kinderschutzzentren - www.kinderschutzzentren.org
- PFAD-Bundesverband der Pflege- und Adoptivfamilien - www.pfad-bv.de
- Praxis für systemisch lösungs- und prozessorientierte Arbeit im Familienrecht - Verfahrenspflegschaft, Umgangspflegschaft, Sachverständigentätigkeit, Supervision - www.system-familie.de
- PROFAMILIA - Deutsche Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik und Sexualberatung e.V. - www.profa.de
- Schwangerschaft - www.9monate.de
- Sexualaufklärung - www.sexualaufklaerung.de
- Staatsinstitut für Frühpädagogik, München - www.ifp-bayern.de
- Verband Anwalt des Kindes - www.verband-anwalt-des-kindes.de
- Verein Humane Trennung und Scheidung e.V. - www.vhts.de
- Vermisste Kinder - www.vermisste-kinder.de